



Patientenaufklärung – Entnahme einer Gewebeprobe aus der Brust durch Hochgeschwindigkeits- oder Vakuum-Stanzbiopsie (USS oder VSB)

**Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrte Eltern, sehr geehrte/r Betreuer/in!**

Bei Ihnen wurde bei vorangegangenen Untersuchungen eine Veränderung in der Brust festgestellt, die eine weitere feingewebliche Klärung erfordert. Um ein bösartiges Geschehen auszuschließen, oder es möglichst frühzeitig zu erkennen, muss Gewebe von der betroffenen Stelle entnommen und im Labor untersucht werden. Verdächtige Verkalkungen werden üblicherweise durch die Vakuumstanze punktiert. Unklare Herdbefunde bzw. Knoten können, soweit diese im Ultraschall darstellbar sind, mittels Ultraschall Stanze abgeklärt werden.

Was geschieht bei der Ultraschall-gesteuerten Stanzbiopsie (USS)?

Nachdem eine Desinfektion der Haut durchgeführt wurde, wird der Untersuchungsbereich mit einer dünnen Nadel örtlich betäubt. Dann wird unter Sichtkontrolle (ultraschallgesteuert) eine dünne Stanznadel eingeführt und zielgenau eine wenige Millimeter messende Gewebeprobe entnommen. Die Entnahmestelle wird gegebenenfalls mit einem winzigen Titanclip dauerhaft markiert.

Nach Durchführung der Punktion wird die Punktionsnadel komplett entfernt und ein entsprechender Wundverband angelegt. Die Untersuchung dauert etwa 15 Minuten.

Was geschieht bei der Vakuumstanzbiopsie (VSB)?

Nachdem eine Desinfektion der Haut durchgeführt wurde, wird der Untersuchungsbereich mit einer dünnen Nadel örtlich betäubt. Dann wird eine Hohl-nadel von 3 mm Durchmesser, in der sich ein winziges Messer befindet, über einen kleinen Hautschnitt (4 – 5 mm) in den zu untersuchenden Bereich der Brust eingeführt. Durch den Unterdruck (Vakuum) wird das verdächtige Gewebe angesaugt und mit dem in der Nadel befindlichen rotierenden Messer abgeschnitten. Anschließend wird das Gewebe durch die Hohl-nadel in eine Öffnung in der Nadelmitte transportiert, wo es mit einer Pinzette entnommen werden kann. Da sich die Nadel im Gewebe im Uhrzeigersinn drehen lässt, können mit einem einzigen Einstich mehrere Gewebeproben fortlaufend von der betroffenen Stelle und deren Umgebung abgetragen werden. Die Biopsie Stelle wird mit einem winzigen Titanclip dauerhaft markiert.

Nach Durchführung der Punktion wird die Punktionsnadel komplett entfernt, der Einschnitt mit einem Klammerpflaster versorgt und ein Druckverband angelegt. Die Untersuchung dauert etwa 30 Minuten.



Mögliche Begleiterscheinungen oder Komplikationen:

Beeinträchtigungen können für Patienten bei einer Biopsie durch folgende Gegebenheiten entstehen:

- Nach der Gewebeentnahme und dem Abklingen der Betäubung, kann es zu einem Spannungsgefühl und leichten Schmerzen im Bereich der Entnahmestelle kommen. Falls nötig kann nach der Untersuchung ggf. ein Schmerzmittel (Ibuprofen) eingenommen werden.
- An der Einstichstelle kann ein Bluterguss (Hämatom) entstehen. Größere Blutergüsse und leichtere Blutungen sind selten und erfordern in der Regel keine Behandlung. Stärkere Blutungen, die in Ausnahmefällen einen operativen Eingriff notwendig machen, sind extrem selten.
- Schwerwiegende bzw. lebensbedrohliche allergische Reaktionen auf das örtliche Betäubungsmittel sind extrem selten. Häufiger kann es zu einer Pflasterallergie kommen, die zuerst durch Jucken auffällt. Rufen Sie Ihren Arzt an oder entfernen Sie das Pflaster ggf. vorzeitig. Teilen sie uns mit, wenn sie an Allergien leiden.
- Sehr selten kann es zu einer Verletzung der Muskulatur oder Rippen kommen, in der Regel ohne weitere Folgen. Eine Verletzung des Rippenfells ist ebenfalls prinzipiell möglich, aber sehr selten. Dann kann ein Absaugen der eintretenden Luft durch einen kleinen Schlauch (Drainage) notwendig werden und es kann in sehr seltenen Fällen zu Infektionen im Rippenfell und der Lunge sowie Gangverbindungen (Fisteln) oder Narbenbildungen kommen.
- Das Risiko einer Verschleppung von Tumorzellen entlang des Stichkanals ist extrem gering; es sind bisher keine Studien bekannt, die hieraus einen Nachteil für die Patientin erkennen lassen.
- Wundheilungsstörungen (z. B. in Folge von Infektionen) sind ebenfalls sehr selten. Sie können eine örtliche Behandlung und ggf. die Einnahme von Medikamenten (Antibiotika) erfordern. Abszess Bildungen, die eine operative Behandlung erfordern, sind sehr selten möglich.
- Normalerweise entsteht eine kaum wahrnehmbare Narbe. Bei manchen Patientinnen reagiert die Haut auf Verletzungen allerdings mit übermäßiger Narbenbildung (Keloide), die zu einer kosmetischen Beeinträchtigung führen kann.

Was Sie nach der Untersuchung beachten müssen und Wann Sie das Ergebnis erfahren

Sie erhalten ein eigenes Merkblatt, dem Sie entnehmen können was Sie beachten müssen, sowie wann und wie Sie über das Ergebnis informiert werden.



Folgende Informationen von Ihnen sind für uns wichtig

Um die Eingriffsrisiken möglichst gering zu halten, bitten wir Sie folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist bei Ihnen eine Blutgerinnungsstörung bekannt, oder entstehen bei Ihnen leicht blaue Flecken?
 Nein Ja
2. Leiden Sie unter chronischer Hepatitis oder HIV?
 Nein Ja
3. Nehmen Sie Medikamente ein, welche die Blutgerinnung verlangsamen oder beeinflussen (z.B. Aspirin, (Herz-)ASS, Marcumar, Falithrom, Marcuphen, Phenprocoumon, Heparin)?
 Nein Ja
4. Ist bei Ihnen eine Allergie bekannt, z.B. auf Pflaster oder örtliche Betäubungsmittel, oder Heuschnupfen?
 Nein Ja
5. Besteht eine Herz-Kreislaufkrankung (z. B. Herzrhythmusstörungen, Herzfehler, Angina pectoris, zu hoher oder zu niedriger Blutdruck)?
 Nein Ja
6. Haben Sie eine Immunschwäche oder eine chronische Infektion?
 Nein Ja
7. Haben Sie einen Herzklappenfehler, der bei Eingriffen die Gabe eines Antibiotikum erforderlich macht?
 Nein Ja
8. Könnten Sie schwanger sein oder stillen Sie zurzeit?
 Nein Ja



Radiologie·Praxis

■ ■ ■ ■ im Dürerhof · Bayreuth ■ ■ ■ ■

Notizen:

Erklärung der Patientin (des Betreuers / der Eltern)

Name, Vorname: _____

Geboren am: _____

Ausführende/r Arzt/Ärztin: _____

Ich habe die vorstehende Information gelesen und verstanden. Rückfragen wurden mir beantwortet.

Ich stimme der folgenden Untersuchung zu:

- Vakuumsaugbiopsie der Brust und Clipseinlage**
- Hochgeschwindigkeits-Stanzbiopsie und ggf. Clipseinlage**

Im Rahmen des Mammographie Screening werden meine untersuchungsbezogenen Daten anonymisiert, statistisch erfasst und ausgewertet. Mit diesem Vorgehen bin ich einverstanden.

Datum: _____

Unterschrift der Patientin: _____

Ggf. Unterschrift Betreuer / Eltern: _____

Unterschrift der Ärztin / des Arztes: _____